Sammlung Metzler
Band 191

Peter Nusser

Der Kriminalroman

2., überarbeitete und
erweiterte Auflage

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Nusser, Peter:

Der Kriminalroman / Peter Nusser.

– 2., überarb. und erw. Aufl.

– Stuttgart: Metzler, 1992

(Sammlung Metzler; Bd. 191)

ISBN 978-3-476-12191-2

NE: GT

ISBN 978-3-476-12191-2

ISBN 978-3-476-04095-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04095-4

ISSN 0558 3667

SM 191

ISBN 978-3-476-12191-2

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1992 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche
Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel
Verlag GmbH in Stuttgart 1992

EIN VERLAG DER

SPEKTRUM FACHVERLAGE GMBH

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	IX
1. Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsmethoden	1
1.1. <i>Untersuchungsgegenstand</i>	1
1.1.1. Terminologische Klärung	1
1.1.2. Die Verbreitung des Kriminalromans	7
1.2. <i>Untersuchungsmethoden</i>	10
1.2.1. Die Beurteilung des Kriminalromans	10
1.2.2. Die Erforschung des Kriminalromans	13
1.2.3. Erläuterungen zur vorliegenden Darstellung	23
2. Elemente und Strukturen des Kriminalromans	26
2.1. <i>Elemente und Strukturen des idealtypischen Detektivromans</i>	26
2.1.1. Die Handlung des Detektivromans	26
2.1.1.1. Inhaltliche Elemente der Handlung	26
2.1.1.2. Die Handlungsstruktur	33
2.1.2. Die Figuren des Detektivromans	37
2.1.3. Räume und Gegenstände im Detektivroman	50
2.2. <i>Elemente und Strukturen des idealtypischen Thrillers</i>	52
2.2.1. Die Handlung des Thrillers	52
2.2.1.1. Inhaltliche Elemente der Handlung	52
2.2.1.2. Die Handlungsstruktur	56
2.2.2. Die Figuren des Thrillers	58
2.2.3. Räume und Gegenstände im Thriller	68
3. Die Geschichte des Kriminalromans	71
3.1. <i>Entstehungsbedingungen des Kriminalromans</i>	72
3.1.1. Sozialgeschichtliche Entstehungsbedingungen	72
3.1.2. Geistesgeschichtliche Entstehungsbedingungen	74
3.1.3. Publizistische Entstehungsbedingungen	78
3.1.4. Literarische Vorläufer des Kriminalromans	81

3.2. <i>Die Geschichte des Detektivromans</i>	87
3.2.1. E. A. Poe	87
3.2.2. Collins und Gaboriau	89
3.2.3. A. C. Doyle	92
3.2.4. Kritiker und Nachfolger DoYLES	96
3.2.5. Der Detektivroman nach dem 1. Weltkrieg	100
3.2.5.1. Der pointierte Rätselroman	101
3.2.5.2. Varianten (Sayers, Simenon, Glauser u. a.)	105
3.2.5.3. Destruktionen	111
3.3. <i>Die Geschichte des Thrillers</i>	114
3.3.1. Der Heftromankrimi	115
3.3.2. Der Spionageroman	119
3.3.3. Der Kriminalroman der ›hard-boiled school‹	126
3.4. <i>Neuansätze des Kriminalromans in der Gegenwart</i>	138
4. Sozialpsychologische Erklärungsversuche der Wirkung des Kriminalromans	154
4.1. <i>Sozialpsychologische Erklärungsversuche der Wirkung des Detektivromans</i>	158
4.2. <i>Sozialpsychologische Erklärungsversuche der Wirkung des Thrillers</i>	165
5. Didaktik des Kriminalromans	174
Register	180

Vorwort

Es ist das Ziel jedes Bandes dieser Reihe, den Studierenden in ein bestimmtes literaturwissenschaftliches Sachgebiet und in die Diskussion darüber einzuführen. Dies erfordert vor allem didaktische Bemühungen. Wer über den Kriminalroman schreibt, steht zunächst vor dem Problem, die Menge und die Internationalität dieser Literatur zu »bewältigen«. Es gibt unzählige Kriminalromane, und die wenigsten davon sind in deutscher Sprache geschrieben. Ähnliches gilt für die essayistische und wissenschaftliche Literatur über den Gegenstand: sie ist international und zahlreich. Der Verfasser mußte Schwerpunkte setzen und hat vorwiegend, keineswegs aber ausschließlich, die deutsche, angelsächsische und französische Primär- und Sekundärliteratur berücksichtigt. Da sowohl die Kriminalromane als auch die Sekundärliteratur über sie durch einen relativ hohen Grad an Redundanz gekennzeichnet sind, hat sich die Aufgabe einer übersichtlichen, aufs Wesentliche konzentrierten und zugleich die Forschungsergebnisse kritisch sichtenden und vergleichenden Darstellung trotz der genannten Schwierigkeiten lösen lassen. In der umfassenden und systematischen Anlage dieses Buches, das in seinen einzelnen Kapiteln freilich immer wieder exemplarisch vorzugehen genötigt ist, liegt die wesentliche Hilfestellung für den Leser.

Ein weiteres Problem ergab sich aus der bemerkenswerten Tatsache, daß die Forschung sich bisher überwiegend mit der besonderen Form des Detektivromans beschäftigt hat. Der Thriller ist dagegen weder historisch noch in seinen ideologischen Funktionen voll erfaßt worden. Dies gilt in noch viel größerem Maße für die gegenwärtigen Neuansätze der Kriminalliteratur, in denen sich vorwiegend gesellschaftskritische Tendenzen mit den herkömmlichen Formen der Gattung oder mit strukturellen Mischformen verbinden. Über den deutschen Kriminalroman der Gegenwart, der für den Germanisten von besonderem Interesse ist, gibt es erst wenige nennenswerte Veröffentlichungen. In einigen dieser Bereiche versucht die vorliegende Darstellung Lücken zu schließen bzw. Forschungsanregungen zu geben.

Abkürzungen

Abkürzungen für Zeitschriften

DD	Diskussion Deutsch
dh	die horen
DU	Der Deutschunterricht
DVJS	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
LiLi	Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik
NDH	Neue Deutsche Hefte
StZA	Sprache im technischen Zeitalter
WW	Wirkendes Wort
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie

Abkürzungen für häufig zitierte Literatur

B	<i>J.-P. Becker</i> , Der englische Spionageroman. Historische Entwicklung, Thematik, literarische Form, München, 1973.
B/B	<i>P. G. Buchloh</i> / <i>J.-P. Becker</i> , Der Detektivroman. Studien zur Geschichte und Form der englischen und amerikanischen Detektivliteratur, Darmstadt, 1973.
B/N	<i>P. Boileau</i> / <i>T. Narcejac</i> , Der Detektivroman, Neuwied und Berlin, o. J. (Originalausgabe: <i>Le roman policier</i> , Paris, 1964).
E/G	<i>Karl Ermert</i> / <i>Wolfgang Gast</i> (Hg.), Der neue deutsche Kriminalroman. Beiträge und Darstellung, Interpretation und Kritik eines populären Genres (Loccumer Kolloquien 5), Rehburg-Loccum, 1985.
G	<i>M. Gilbert</i> (Hg.), <i>Crime in Good Company</i> , London, 1959.
H	<i>H. Haycraft</i> (Hg.), <i>The Art of the Mystery Story. A Collection of Critical Essays</i> , New York, 1946.
M	<i>D. Madden</i> (Hg.), <i>Tough Guy Writers of the Thirties</i> , Carbon-dale and Edwardsville, 1968.
N	<i>P. Nusser</i> , <i>Romane für die Unterschicht. Groschenhefte und ihre Leser</i> , Stuttgart 1973, ⁴ 1976.
R/Z	<i>A. Rucktäschel</i> / <i>H. D. Zimmermann</i> (Hg.), <i>Trivialliteratur</i> , München, 1976.
S	<i>U. Suerbaum</i> , <i>Krimi. Eine Analyse der Gattung</i> , Stuttgart, 1984.
S-B	<i>U. Schulz-Buschhaus</i> , <i>Formen und Ideologien des Kriminalromans. Ein gattungsgeschichtlicher Essay</i> , Frankfurt, 1975.
Sch	<i>E. Schütz</i> (Hg.), <i>Zur Aktualität des Kriminalromans. Berichte, Analysen, Reflexionen zur neueren Kriminalliteratur</i> , München, 1978.

- V *J. Vogt* (Hg.), *Der Kriminalroman. Zur Theorie und Geschichte einer Gattung*, 2 Bände, München, 1971.
- W *D. Wellershoff*, *Vorübergehende Entwirklichung. Zur Theorie des Kriminalromans*, in: *Literatur und Lustprinzip. Essays*, München, 1975 (zuerst Köln, 1973).
- Z *V. Žmegač* (Hg.), *Der wohltemperierte Mord. Zur Theorie und Geschichte des Detektivromans*, Frankfurt, 1971.

Sind Aufsätze zum Kriminalroman in Sammelbänden (wie etwa denen von Vogt und Žmegač) nachgedruckt worden, so wird nach dieser letzten Fassung zitiert. Der ursprüngliche Erscheinungsort ist in den Sammelbänden stets nachgewiesen.